JAHRESBERICHT VON DER KÖNIGLICHEN STUDIEN-ANSTALT ZU DILINGEN: 1819

Königliche Studien-Anstalt (Dillingen, Donau)

A.

Königliches Lyzeum
zu Dilingen.

Theologische Section.

Lehrgegenstände.	Professores.	Schüler.
Hermeneutik und Exegese	Professor Gerhauser, der Theologie Doktor. *) Während seiner Krankheit versah die Professur Professor und Doktor Buchner	für die Candidaten aller drey Jahre.
Kirchengeschichte und Kirchenrecht	Professor Schmid, der Philosophie Doktor	Für die Candidaten des I. und II. Curses. Für die Candidaten des III. Curses.
Moral = Theologie und Pastoral = Theologie	Professor Ruf, der Philosophie Doktor	Für die Candidaten des I. und II. Curses. Für die Candidaten des III. Curses.
Dogmatik	Professor Buchner, der Theologie Doktor	Für die Candidaten des I. und II. Curses.

*) Die Homiletik, Catechetik und Liturgie wurden, verbunden mit Uebungen, im Clerical = Seminar besonders gelehrt.

**) Im II. Semester supplirte Homiletik Professor und Doktor Ruf.

Philosophische Sektion.

Lehrgegenstände.	Professores.	Schüler
Psychologische Anthropologie	Professor Furtmayr	für die Candidaten des I. philosophischen Curses.
Logik und Dialektik	derselbe	für dieselben.
Philosophie, allgemeine und besondere	derselbe	für dieselben.
Philosophische Sittenlehre	derselbe	für dieselben.
Philosophische Rechts- und Staatslehre	derselbe	für dieselben.
Kunstwissenschaft	derselbe	für die Candidaten des II. philosophischen Curses.
Geschichte der philosophischen Systeme	derselbe	für dieselben.
Physik als Wissenschaft- oder allgemeine Dynamik	Professor Weber, der Theologie Doctor, Königl. Bayer. geistl. Rath, und des Königl. Lyceums Director.	für dieselben.
Pädagogik	Professor Rödl	für die Candidaten des I. philosophischen Curses.
Didaktik	derselbe	für dieselben.
Physik, allgemeine- Empirische	Professor Weber	für dieselben.
Chemie, physische, (mit Experimenten)	derselbe	für dieselben.

Philosophische Section.

Lehrgegenstände.	Professores.	Schüler.
Physik, besondere (mit Experimenten)	Professor Weber	für die Candidaten des II. philosophischen Curses.
Physiologie des Menschen	derselbe	für dieselben.
Thierischer Magnetismus	derselbe	für dieselben.
Landwirthschaft	derselbe	für dieselben.
Mechanik der Materie	derselbe	für die Candidaten des I. philosophischen Curses.
Mechanik des Lichtes	derselbe	für die Candidaten des II. philosophischen Curses.
Mechanik des Sternenhimmels	derselbe	für dieselben.
Mathematik, höhere	Professor Bundschue	für die Candidaten des I. und II. philosophischen Curses.
Allgemeine Geschichte und allgemeine Geographie	Professor Röckl	für die Candidaten des II. philosophischen Curses.
Geschichte der Deutschen	derselbe	für dieselben.
Statistik des Königreichs Baiern	derselbe	für dieselben.
Geschichte der deutschen Freyheits-Kriege	derselbe	für die Candidaten des I. und II. philosophischen Curses.
Philologische Uebungen (mündlich und schriftlich)	Professor Furtmayr	für die Candidaten des I. und II. philosophischen Curses.

I. Abschnitt.

Verzeichniß der Studierenden an dem königlichen Lyceum.

Theologie.

Dritter Lehr-Curs.

Fortgangs-Plätze.	Namen der H. H. Candidaten.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
1.	Aymold Joh. Bapt.	21	1	Eichstädt im Regenkreise	Klosterrichter.
2.	Guggemos Anton	24	—	Kaufbeuren im Ob. Don. K.	Bäckermeister.
2.	Lob Franz	28	—	Mittelberg im O. D. Kr.	Bauer.
2.	Mayr Anton	23	—	Dillingen im O. D. Kr.	Schuhmacher.
3.	Dörfler Andr.	24	10	Dösingen im O. D. Kr.	Schneidermeister.
3.	Schmid Joh. Bapt.	31	—	Freystadt im Regenkreise	Hutmacher.
4.	Keppeler Alois	22	10	Augsburg im O. D. Kr.	Webermeister.
4.	Wankmüller Jos.	26	—	Kempten im O. D. Kr.	Kupferschmidmeist.
5.	Gabriel Georg Adam	28	2	Velburg im Regenkreise	Hutmacher.

Theologie.

Dritter Lehr-Curs.

Fortgangs-Plätze.	Namen der H. H. Candidaten.	Alter		Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
		Jahr	Mon.		
5.	Metzger Johann	23	[illegible]	Kempten im O. D. K.	Schneidermeister.
6.	Demeter Anton	20	3	Higstetterhof im O. D. K.	Bauer.
6.	Höbel Joh. Bapt.	25	4	Probstried im O. D. K.	Bauer.
7.	Seidenfuß Balthasar	30	4	Munzingen im Rezatkreise	Webermeister.

Anmerkungen. *) Nach dem jährlichen Fortgange in allen Lehrfächern.

**) Die Schüler-Zahl war 13.

***) Hr. Aymold verdiente in allen Fächern die Note der Eminenz.

Theologie.

Zweyter Lehr-Curs.

Fortgangs-Plätze.	Namen der H. H. Candidaten.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
1.	Bauberger Philipp	21	—	Thannhausen im O. D. Kr.	Landgerichts Physikus.
1.	Stempfle Lorenz	21	11	Thannhausen im O. D. Kr.	Wirth ✝.
2.	Storf Lorenz	24	4	Aufkirch im O. D. Kr.	Bauer.
3.	Schmid Alois	2?	9	Thikenfeld im Isarkreise	Söldner.
4.	Klaß Michael	31	8	Windach im Isarkreise	Glasermeister.
5.	Anwander Dominik.	25	5	Augsburg im O. D. Kr.	Bortenmacher.
6.	Steckeler Martin	??	6	Oberstaufen im O. D. Kr.	Bauer.
7.	Schmid Bernhard	23	—	Dilingen im O. D. Kr.	Siebmachermeister ✝.
8.	Ott, Karl	24	6	Neuburg a. d. Kammlach i O. D. K.	Handelsmann ✝.
9.	Mayr Xaver	26	—	Neuburg im O. D. Kr.	Gartenmeister.
10.	Martin Alois	22	3	Mückhausen O. D. Kr.	Rentamtsschreiber.
11.	Gast Joseph Anton	26	4	Bidingen im O. D. Kr.	Bauer.
12.	Reiter Benedikt	26	6	Obergünzburg im O. D. Kr.	Sattlermeister ✝.
12.	Sellmayer Balthasar	22	—	Schrobenhausen im O. D. K.	Rentamtsboth.
13.	Wöber Michael	25	6	Apfeltrang im O. D. Kr.	Hufschmidmeister
14.	Marx Alois	24	—	Neuburg im O. D. K.	K. Ap. Ger. Sekretär.
15.	Fink Alois	23	9	Dornstadt im Rezatkreise	Schuhmachermeister.
16.	Schaupp Michael	22	3	Dilingen im O. D. K.	Schneidermeister.
17.	Meder Joseph	23	4	Dilingen im O. D. Kr.	Gr. Fugr. Kammerd.
18.	Mayr Michael	24	2	Kempten im O. D. Kr	Garnhändler.
19.	Buemann Anton	21	5	Immenstadt im O. D. Kr.	Nagelschmidmeister.
**)	Kohler Johann	23	6	Dilingen im O. D. Kr.	Stadtkühhirt.

Anmerkungen. *) Die Schüler-Zahl war 22.

**) Hr. Kohler ward durch langanhaltende Unpäßlichkeit vom Studieren, und von den Final-Prüfungen abgehalten, konnte daher nicht in Rechnung gebracht werden.

Theologie.

Erster Lehr Curs.

Fortgangs-Plätze.	Namen der H. H. Candidaten.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
1.	Kustermann J. Georg	23	2	Kempten im O. D. K.	Maurer †.
2.	Vollmann Leonhard	21	3	Dilingen im O. D. K.	Taglöhner.
3.	Kaiser Sebastian	24	–	Friedberg im O. D. K.	Viehärzt.
4.	Zimmermann J. Bapt.	20	2	Thanhausen im O. D. K.	Metzgermeister.
5.	Köhle Joh. Georg	23	–	Genderkingen im O. D. K.	Schullehrer.
6.	Bundschue Ignaz	24		Mindelaltheim im O. D. K.	Söldner.
7.	Ney Alois	22	–	Dilingen im O. D. K.	Soldat †.
8.	Reiser Joseph	20	5	Biberbach im O. D. K.	Metzgermeister.
9.	Lutz Joseph	25	6	Dornstadt im Rezatkreise	Schustermeister.
10.	Kohnle Michael	25	3	Vollstadt im Rezatkreise	Bauer.

Anmerkungen. *) Die Schüler-Zahl war 11.

**) Hr. Köhle wurde durch Krankheit im Studiren gehindert.

***) Hr. Riepp Bernhard trat im Anfange des II. Semesters aus, und wird sich künftig einem andern Fache widmen.

Philosophie.

Zweyter Lehr-Curs.

Erstes Semester.

Fortgangs-Plätze.	Namen der H. H. Candidaten.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
1.	Grimm Alois.	19	—	Habsthal im Fürst. Sigmaringen	Wirth.
2.	Kastner Philipp	19	3	Eichstädt im Regenkreise	Thorschreiber
3.	Morell. Fr. Sales	20	5	St. Fiden im Cant. St. Gallen	Kaufmann.
3.	Bertrand Franz	20	7	Landau im Rheinkreise	Spitalverwalter †.
4.	Kaiser Andreas	22	9	Augsburg im O. D. K.	Taglöhner.
5.	Lutz Joh. Evang.	18	4	Burg im O. D. K	Bauer †.
5.	Krapf Johann	22	3	Engelburg im Cant. St. Gallen	Kirchenverwalter.
6.	Mayr Georg	23	4	Ebenhausen im O. D. K.	Bauer.
7.	Mayr Alois	25	6	Buch im O. D. K.	Gerichtsdiener.
7.	Hauser Joh. Bapt.	22	2	Heggenschwyl im Cant. St. Gall.	Bauer †.
8.	Knoll Joseph	20	11	Beitriedhausen im O. D. K.	Söldner †.
8.	Haas Eduard	20	—	Dilingen im O. D. K.	Hofrath u. K. Assessor
8.	Eberle Joh. Bapt.	20	3	Ueberlingen im Großherz. Baden	Schustermeister.
9.	Holzmann Anton	23	2	Untergünzburg im O. D. K.	Schneidermeister †.
9.	Ederer Jos. Anton	20	—	Dinkelspiel im Rezatkreise	Schneidermeister †.
10.	Wunderle Johann	23	6	Dilingen im O. D. K.	Maurer †.

Philosophie.

Zweyter Lehr-Curs.

Erstes Semester.

Fortgangs-Plätze.	Namen der H. H. Candidaten.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
11.	Eisele Martin	21	5	Dilingen im O. D. K.	Schneidermeister.
11.	Schwaiger Michael	22	2	Augsburg im O. D. K.	Schullehrer.
12.	Keller Joseph	29	8	Dilingen im O. D. K.	Stadtmusikus.

Zweytes Semester.

1. Grimm Alois.
2. Kastner Philipp.
2. Bertrand Franz.
3. Morell Fr. Sales.
4. Kaiser Andreas.
5. Lutz Joh. Georg.
6. Mayr Alois.
6. Krapf Johann.
7. Mayr Georg.
8. Knoll Joseph.
8. Haas Eduard.
8. Hauser Joh. Bapt.
9. Eberle Joh. Bapt.
10. Ederer Jos. Anton
11. Holzmann Anton.
12. Wunderle Johann.
13. Eisele Martin.
13. Schwaiger Michael.
14. Keller Joseph.

Anmerkungen. *) Die Schüller-Zahl war 20.

**) Aus der Physik als Wissenschaft haben öffentlich Theses defendirt die H. H. Grimm, Kastner, Bertrand, Morell und Haas. Die Erstern Vier mit der Note der Eminenz, und H. Haas mit der ersten Note der ersten Klasse.

***) H. Schäfer Joseph, Bauerssohn von Hinstetten im Fürstenthum Sigmaringen, war lange Zeit krank, und konnte mit Andern nicht in Rechnung gebracht werden; bey seinen trefflichen Talenten würde er sich bey voller Gesundheit unter die Ersten gehoben haben.

Philosophie.

Erster Lehr-Curs.

Erstes Semester.

Fortgangs-Plätze	Namen der H. H. Candidaten	Alter Jahr	Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern
1.	Mayr Joseph	19	8	Oberhausen im O. D. Kr.	Uhrmacher.
2.	Koch Leonhard	24	—	Hausen im Retzatkr.	Webermeister.
2.	v. Sybold Joh. Bap.	20	2	Matrey im Tyrol	Waldmeister.
3.	Schlichting Stephan	36	—	Holzgünz im O. D. Kr.	Bauer
4.	v. Sallwürk Karl	17	5	Klosterwald i. Frst. Sigmaring.	Hofr. und Obramtm.
5.	Baron v. Koch Wilh.	19	—	Frankfurt am Main	Geheimerrath.
6.	Mayer Alois	18	3	Dilingen im O. D. Kr.	Schustermeister.
7.	Mayr Ulrich	19	8	Glött im O. D. Kr.	Sch[illegible]meister.
8.	Müller Johann	20	—	Dinkelscherben im O. D. K.	Taglöhner.
8	Hartmann Max.	17	2	Dilingen im O. D. Kr.	K. Rentbeamter.
9.	Dischinger Blas.	17	7	Oettingen im Retzatkreise	Zieglermeister.
10.	Fischer Xaver	19	3	Oettingen im Retzatkreise	Pfarrmesner.
11.	Schopper Michael	23	—	Remmertshofen im Rezatkr.	Maurermeister.
11.	Engel Georg	18	—	Bingen im Fürstenth Sigmar.	Bauer.
12.	Amos Georg	17	6	Dilingen im O. D. Kr.	Taglöhner †.
13.	Berchtold Anton	21	6	Immenstadt im O. D. Kr.	Schustermeister.
14.	Emelauer Johann	19	3	Dinkelspiel im Retzatkreise.	Maurermeister.
15.	Moser Joseph	24	2	Niederhelfenschwyl i. C. St. Gal.	Canons-Rath.
15.	Uhl Xaver	18	2	Lohen im Retzatkreise.	Söldner.
16.	Schneider Joseph	20	2	Augsburg im O. D. Kr.	Birbräuer.
16.	Hold Georg	21	4	Untergünzburg im O. D. Kr.	Lodwebermeister.
16.*	Heißler Johann	20	—	Dilingen im O. D. Kr.	Wagnermeister †.
17.	Wolf Veit Anton	20	6	Neuburg im O. D. Kr.	Spitalverwalter.
17.	Schießel Fridrich	21	2	Dilingen im O. D. Kr.	Schneidermeister.
18	Popp Ignatz	21	—	Dilingen im O. D. Kr.	Schäfflermeister †.

Philosophie.

Erster Lehr-Curs.

Erstes Semester.

Fortgangs-Plätze.	Namen der H. H. Candidaten.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
19.	v. Ammann Rupert.	:	3	Dilingen im O. D. K.	K. B. Ritter u Direktor
20.	Renz Ernest	18	—	Langenargen im Kr. Würtemb.	Obervogt.

Zweytes Semester.

1. Mayr Joseph.
2 v. Eybold Johann.
3. Koch Leonhard.
3 Schlichting Stephan.
4. Bar. v Koch Wilhelm
4. Mayr Ulrich.
4. Mayr Alois.
5. Schopper Michael.
6. v. Saliwärk Karl.
6. Amos Georg.
6. Fischer Xaver
6. Dischinger Blasius.
6. Müller Johann.
6. Berchtold Anton.
7. Engel Georg.
7. Uhl Xaver.
8. Hartmann Max.
9 Emelauer Johann.
9. Moser Joseph.
10. Hold Georg.
10. Schneider Joseph.
11. Schießel Friedrich.
12. Wolf Veit Anton.
12. v. Ammann Rupert.
13. Popp Ignatz.

Anmerkungen. *) Die Schüler-Zahl war 31.

**) H Hold wurde durch öftere Krankheitsanfälle im Studieren gehindert. So wurde auch H v. Ammann durch längere Krankheit im I. Semester vom Studiren zurückgehalten.

***) H. Hißler starb am 30. April.

****) H Renz trat im II. Semester aus, und H. Xaver Feigele verließ schon früher die Königl. Lehranstalt.

*****) H. Arnold August, ärztlicher Praktikant beym hiesigen Königl. 5ten Chevauxlegers-Regiment Prinz Maximilian erwarb sich aus allen Fächern des I. philosophischen Curses die erste Note in der ersten Klasse sowohl in Hinsicht des Fleißes als des Fortganges.

******) H. v. Baur Max. besuchte als Volontär die philosophischen, physischen, mathematischen und pädagogischen Collegien des I. philosophischen Curses mit einem löblichen Fortgange.

*******) H. Neugebaur Bernhard, deßgleichen Volontär; sein Fortgang aus den philosophischen, mathematischen und pädagogischen Gegenständen des I. philosophischen Curses ist löblich.

B.

Königliches Gymnasium.

I. Abschnitt.

Allgemeine Verfassung der Studien-Anstalt.

Ober-Gymnasial-Klasse.

In der Oberklasse des Gymnasiums lehrte Professor und Studien-Rektor Joseph Gruber in 18 wochentlichen Stunden

1. Lateinische Literatur in 7 Stunden. Man erklärte den Schülern von

a) Cicero: 3 Bücher über die Pflichten; die Rede für den Milo, und die 2te gegen den Antonius.

b) Tacitus: über Germanien.

c) Virgilius: 4 Gesänge vom Landbau; 2ter 3ter 4ter 5ter Gesang der Aeneide;

d) Horatius: Briefe II Bücher.

e) Terentius: Adelphi, Phormio, und Andria.

2. Griechische Literatur in 4 Stunden Es wurden die allgemeinen und besondern Regeln der Prosodie und die Dialecten Lehre vorgetragen, und erklärt: Homers erster Gesang der Iliade, aus Jakobs IV. Kursus: die Rechfertigung des Sokrates; sein Gespräch mit dem Aristippos über die Enthaltsamkeit; Platons Kriton; Sokrates letzte Lehren und Tod.

3. Teutsche Literatur in 4 St. Nach kurzer Wiederholung dessen, was die Schüler schon im verflossenen Jahre über den rednerischen Ausdruck gehört hatten, wurden die übrigen Theile der Rhetorik vorgetragen. Dann gab man den Schülern eine vollständige Theorie des Drama nach eignen Heften, und beleuchtete selbes durch ausgewählte Muster von Göthe, Schiller, Lessing, Klopstock.

Ueber alle Gegenstände der Literatur wurden in jeder Woche abwechselnd 3 Uebungen in der Schule, und 2 über Hause angestellt, die in Uebersetzungen, Schilderungen, und Ausarbeitung ganzer Reden bestanden.

4. Religions Lehre in 1 St. J. M. Sailers Grundlehren der Religion.

5. Mathematik in 1 St. Nach Wiederholung der Algebra gieng man zu den Anfangs-Gründen der Geometrie über, und kam bis zu den Verhältnissen, die im Kreise statt haben nach Prändls und Bundschues Lehrbuch.

6. Geschichte in 1 St. Von der Geburt Christi bis zum westphälischen Frieden nach Müller mit Benutzung von Breyers Lehrbuch.

7. In der französischen Sprache gab Michael Heckner Lehrer des Unterprogymnasium in 3 wochentlichen Stunden für die Oberklasse, und die 3te Gymnasial-Klasse nach Sanguin Unterricht. Zum Uebersetzen und Erklären der Sprachregeln dienten die in der Sprachlehre beygefügten teutschen und französischen Beyspiele. Zu schriftlichen Aufgaben, vom Französischen ins Teutsche, und vom Teutschen ins Französische, wurden einige Briefe aus Cicero und Plinius gewählt; desgleichen auch einige Stellen aus Cicero's und Seneka's philosophischen Schriften.

Dritte Gymnasial-Klasse.

In dieser Klasse lehrte Professor und Rektorats Assessor Lorenz Benedikt Schlichtingl wochentlich 18 Stunden, und verwendete davon auf

I. **Lateinische Literatur** 6 Stunden

a. **Im Prosaischen:** wurden erklärt Cicero's Reden pro Archia, Marcello, Ligario, lege Manilia, und die erste gegen Catilina, und damit Theorie des rednerischen Styls nach dem Buche " Institutionis oratoriae et poeticae pars prior. Frib Brisg. „ verbunden.

b. **Im Poetischen** erklärte man aus Horaz 20 Oden, 3 Satyren und die Epistel an die Pisonen, aus Virgils Aeneide den ersten Gesang.

II. **Griechische Literatur** 5 Stunden.

a. **Im Prosaischen** wurden erklärt in Jakobs Attika die Fragmente aus Herodot bis zum Abschnitt XXXIV. dann die von Isokrates, und die kleine Rede des Demosthenes über den Frieden.

b. **Im Poetischen** der erste, neunte und sechzehnte Gesang aus Homers Odyssee.

III. **Teutsche Literatur** 4 Stunden.

Theorie des Epigramms, der Idylle, der Lyrik, des Lehrgedichtes und der poet. Epistel, der Elegie, Satyre und Epopöe nach Sulzer, Eschenburg, Engel und Stelzer, beleuchtet theils mit den genannten römischen und griechischen, theils mit teutschen

Mustern aus Hagedorns, Geßners, Schillers und Klopstocks Werken. Ins besondere wurden aus Klopstock mehrere Oden nach Böhms Anleitung genau zergliedert, und aus dessen Messiade der erste Gesang ganz, und aus andern Gesängen verschiedene Bruchstücke studirt.

1. Anmerkung. Aus jedem dieser 3 Gegenstände wurde wochentlich eine Aufgabe in der Schule, und eine über Haus bearbeitet. Diese Aufgaben bestanden theils in freyen prosaischen und poetischen Aufsätzen, theils in Uebersetzungen aus einer Sprache in die andere, wozu außer den schon genannten Klassikern auch Plinius, Ovid, Tibull, Herodian und Polyän benützt wurden.

2. Anmerkung. Um sich der fleißigen Wiederholung des Gelernten mehr zu versichern, wurden von Zeit zu Zeit nicht nur über theoretische Gegenstände, sondern auch über das Erklärte in lateinischen und griechischen Autoren strenge Wiederholungsprüfungen schriftlich angestellt.

IV. Religionslehre 1 Stunde.

Christliche Sittenlehre nach August Fischers Lehrbuch.

V. Mathematik 1 Stunde.

Die 4 Operationen der Buchstabenrechnung, die Lehre von gemeinen und Dezimalbrüchen, von Zerfällung komplexer Größen, von Potenzierung der Größen und Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel, dann Gleichungen des ersten und zweyten Grades.

VI. Allgemeine Geschichte 1 Stunde.

Von Erschaffung der Welt bis auf Alexander den Großen.

Zweyte Gymnasial-Klasse.

In dieser Klasse lehrte Professor und Rektorats Assessor Guggemos folgende Gegenstände in wochentlichen 17 Lehrstunden.

1. Lateinische Litteratur: a) prosaische: Es wurde in Bröders größerer lat. Grammatik, die Syntaxis ornata vorgetragen, und schriftlich und mündlich eingeübt. Das III. und IV. Buch des T. Livius wurde erklärt; die Schüler auf die Schönheit des Styles aufmerksam gemacht, und in schriftlichen und mündlichen Uebungen zur Nachahmung angewiesen.

b) poetische. Auf gleiche Weise wurden erklärt Ovids Metamorphosen I. und II. Buch mit Auswahl; und von Horatius 50 Oden, aus allen Büchern gewählt. Versuche in elegischen und lyrischen Versmaaßen wurden damit verbunden. 6 — 7 Stunden.

2. Griechische Litteratur: die Syntax in Buttmanns Grammatik wurde bernahe beendigt. Erklärt wurden a) die in Jacobs Attica enthaltene Bruchstücke aus Thukidides b) die Lieder, Skolien, und Oden nebst dem ganzen lyrischen Anhang aus Jacobs griechischer Blumenlese. Die Schüler wurden auch schriftlich im Uebersetzen geübt, auch Versuche im Uebersetzen aus dem Teutschen ins Griechische gemacht. 5 — 6 Stunden.

3. Teutsche Litteratur a) es wurden die Grundsätze über den teutschen Styl nach Heinsius zweytem Theile des Auszuges aus Adelungs Werke über diesen Gegenstand erläutert und eingeübt. b) Theorie der lyrischen Dichtkunst nach Lorey und Eschenburg; ausser schriftlichen Versuchen wurden auch Oden von Klopstock, wie Klassiker der alten Sprachen, mit steten Anmerkungen begleitet vorgetragen. Wochentlich 3 — 4 Stunden.

4. Religionslehre: die christl. Lehre von der Hoffnung nach August Fischers Lehrbuch der christl. Religion. 1 Lehrstunde.

5. Mythologie und Archäologie nach Lorey in einer wochentlichen Lehrstunde, und bey Erklärung der Klassiker gelegenheitlich.

6. Mathematik wurde wochentlich 1 St. von Prof. Platzer gelehrt; und nach Wiederholung der vier Grundrechnungen in ganzen und gebrochenen Buchstabengrößen die einfache Gleichung, und zum Theil auch die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel nach Bundschue gezeigt, und nach Prändel in und ausser der Klasse geübt.

7. Französische Sprache gab Prof. Platzer in 2 St. nach Sanguins Grammatik, und ließ alles, was in derselben über die richtige Aussprache, die Artikel, das Nennwort, Eigenschaftwort, Zahlwort, Fürwort enthalten ist, nebst den auxiliären und regulären Verbis wiederholen, und schriftlich und mündlich übersetzen; stellte schriftliche Prüfungen über das Studium der Schüler an, dictirte Pensen, und erklärte aus Gedikes franz. Lesebuche für Anfänger prosaische und metrische Stücke, unter beständiger Vergleichung der franz. Sprache mit der lateinischen, griechischen und teutschen.

Unter-Gymnasial Klasse.

An dieser lehrte der Professor Ferdinand Jos. Platzer in wochentlichen 20 Stunden alle nachverzeichneten Gegenstände, bis auf die Religions-Lehre, welche gemäß Verabredung Herr Professor und Assessor Ignaz Guggemos übernommen hat.

1. Der lateinischen Literatur wurden im ersten Semester 6, im zweiten 7 Stunden wochentlich gewidmet. Zu Mustern der prosaisch-classischen Schreibart dienten Sallust's Catilina und 8 der schönsten und lehrreichsten Briefe des jüngeren Plinius. Beide wurden bald statarisch, bald cursorisch in verschiedener, vorzüglich stylistischer

Hinsicht gewürdiget, und zum Theil von den Schülern auswendig gelernt. Die Vorbereitung hatten diese schriftlich zu machen, und beim Aufrufen vorzulegen. Nebenbei holte man zugleich aus Bröder's prakt. oder größern Grammatik das Hauptsächlichste der Syntax mit mehr Ausführlichkeit und Zurückführung auf einfachere Grundsätze nach, und hielt die Schüler an, jede Regel nebst classischen Exempelstellen dem Gedächtnisse einzuprägen. Also behandelt wurden vorzugsweise die zwei wichtigsten Redetheile, das Substantiv und Verbum, oder die Capitel 4, 6 — 16. Die Setzordnung der Wörter und die sogenannte Syntaxis ornata zeigte man gelegenheitlich bei Erklärung der Classiker. — Zur Einführung in die Poesie wurden die besseren, der Jugend angemessenen epigrammatischen Gedichte (zusammen 44 Stücke) aus Catull, Martial und Ausonius, und 9 der vorzüglicheren, zur Schullectüre geeigneten Elegien aus Tibull, Properz und Ovid nebst 12 der schöneren Fabeln aus Phädrus, mit Memorirung einiger Stellen, erklärt, dabei das Wesentliche der Poesie überhaupt und der behandelten Dichtarten ins Besondere entwickelt, und zuletzt schriftlich im Ganzen gegeben. Mit der Prosodie, Metrik und den grammatischen Eigenheiten des poetischen Ausdruckes wurden die Schüler vorläufig und nebenher durch Bröders und Emmerig's Anleitungen bekannt gemacht. Zur schriftlichen Uebung in der Latinität und Versification erhielten sie in und außer der Schule wochentlich 2 — 3 Aufgaben.

2. Die griechische Literatur hatte in der ersten Jahreshälfte 6, in der zweyten 5 wochentliche Lehrstunden. In die prosaischen Classiker wurden die Schüler durch die Erklärung, wozu sie sich ebenfalls schriftlich vorbereiten mußten, der Stücke aus Strabos Geographie in Jakobs Elementarbuche, und des ersten Buches aus Xenophons Feldzüge des jüngeren Kyrus eingeführt, und in die Poesie durch die Würdigung aller (100) epigrammatischen Gedichte und einiger Homerischen Hymnen in Jakobs griech. Blumenlese, und des ersten Buches der wiedergefundenen Fabeln des Babrius. Man unterließ nicht, bei Gelegenheit die griechischen Poemen mit den erklärten lateinischen zu vergleichen, und auf den Unterschied aufmerksam zu machen, der zwischen den Griechen als originellen Bildnern und den Römern als Nachahmern Statt findet. Neben dieser Würdigung, wobei man vornehmlich Herder u. a. benützte, wiederholte man mit den Schülern noch griechische Grammatik nach Buttmann vom Anfange bis zur Syntax, übte mündlich den Gebrauch des Artikels, der Pronominen und einiger Casus des Substantiv's mittels griechischer Uebersetzungen nach Werners Anleitung, und gab außer dem noch wochentlich in und außer der Schule 2 Aufgaben zur schriftlichen Composition und Version.

3. Zur Einleitung in die teutsche Literatur standen wochentlich 3 Stunden zu Gebothe. Man gab, parallel mit der lateinischen und griechischen Literatur, aus verschiedenen

classischen Schriftwerken Muster des erzählenden, beschreibenden und des Briefstyles, von Schilderungen, Erweiterungen, u. s. w. ließ sie nicht selten nachbilden, oder ähnliche Themen auf ähnliche Art bearbeiten, und machte nebenbei die Schüler nach des Heinsius Auszug aus Adelungs Werk über den teutschen Styl, bis auf das Capitel von der Lebhaftigkeit, mit den allgemeinen Eigenschaften einer guten Schreibart nebst den subjectiven Erfordernissen und Hilfsmitteln bekannt. Zum Behufe der Poesie wurde auch hier das Epigramm, die Elegie und die äsopische Fabel, den Griechen und Römern gegenüber, behandelt und geübt. Die nöthigen Vorkenntnisse der teutschen Prosodie, Metrik und Eurythmie theilte man schriftlich mit. Uebrigens wurde passende Lectüre, besonders das prosaische und poetische Musterbuch von Richarz, empfohlen, über das Gelesene schriftlicher Ausweis nebst Bemerkungen und Excerpten gefordert, und wochentlich in der Regel 2 Mahl in und außer der Schule ein Stoff zur prosaischen oder poetischen Bearbeitung gegeben. Auch dem guten mündlichen Vortrage suchte der Lehrer Aufnahme zu verschaffen.

4. **Religionslehre** wurde, wochentlich eine Stunde, von Professor Guggemos vorgetragen. Er erklärte die Glaubenslehre nach August Fischers Lehrbuch der christl. Religion.

5. Auf die **Mathematik** wurde wochentlich 1 Stunde verwandt, und die Buchstabenrechnung in ganzen und gebrochenen Größen auf der Basis der Zifferrechnung gelehrt, und in und außer der Schule geübt, nach Prändels und Bundschues Lehrbüchern. Als schickliche und nothwendige Zugabe zeigte man auch die Rechnung der Decimalbrüche, so weit es die noch übrige Zeit erlaubte.

6. In der alten **Geographie**, mit der neuern verglichen, wurde in 1 Stunde wochentlich nach Kayser und zum Theil nach Gaspari, mit Benützung des Danvilleschen Atlases, Asien, Afrika und Europa durchgenommen.

7. Die **französische Sprache** hatte wochentlich 2 Stunden. Man lehrte und übte nach Sanguin's Grammatik die gute Aussprache, die Artikel, das Nomen, das Adjectiv, Zahlwort, die Pronomina, Hilfs- und regelmäßigen Verba; ließ alle über diese Redetheile in der bemeldten Grammatik vorkommenden Aufgaben mündlich und schriftlich übersetzen, dictirte ähnliche Pensen, und zeigte bei jeder Gelegenheit die Verwandtschaft der französischen Sprache mit der lateinischen, griechischen und teutschen.

Aus allen vorbemerkten Unterrichtsgegenständen dieser Classe wurde neben den praktischen Uebungen, zur Anregung und Erhaltung eines lebhaften Studiums, immer auch eine theoretische, umfassende Prüfungsscription nach Vollendung eines oder mehrerer Abschnitte vorgenommen.

Ober = Progymnasial = Klasse.

In dieser Klasse lehrte Professor Thomas Niesenböck:

1. Lateinische Sprache wochentlich 6 St. nach Bröders größerer Grammatik vom 6ten bis 23 Kap. Aus Cornel Nepos erklärte man die letzten 9 Biographieen, aus Curtius die sämmtlichen Stücke in dem 3ten Bande des Elementarbuches von Jakobs und Döring; und dann aus Bröders Lehrbuche die Sententias poeticas; wobey die Schüler mit den vorzüglichsten Regeln der Prosodie bekannt gemacht wurden.

2. Griechische Sprache in 4 St. Der ganze etymologische Theil wurde nach Buttmanns Grammatik vollendet, und einige syntaktische Regeln bey Gelegenheit der Lektüre erklärt, wozu aus dem Elementarbuche von Jakobs (II. Cursus) die äsopischen Fabeln, Anekdoten und die Naturgeschichte; wie auch die mythologischen Notizen, Erzählungen und Gespräche mit Auswahl dienten.

3. Deutsche Sprache in 4 St. nach Wismayr's Grundsätzen der hochdeutschen Sprache. Anfangs wurden einige Regeln der Rechtsprechlehre wiederhoit, dann die ganze Rechtschreiblehre durchgenommen mit beständigen Uebungen in Erzählungen, Briefen, Schilderungen, Beschreibungen und im Deklamiren.

4. Religionslehre in 1 St. nach Webers größerem Katechismus. Mit dem Unterrichte von den heiligen Sakramenten und den kirchlichen Ceremonien verband man die Geschichte des neuen Testaments.

5. Mathematik in 1 St. nach Bundschue von den Verhältnissen und Proportionen nebst ihrer Anwendung auf die Regel Detri, Gesellschafts = und Vermischungs = Rechnung, die welsche Praktik, mit vielen Uebungen im Kopfrechnen.

6. Allgemeine Geschichte in 1 St. nach geschriebenen Heften von der Gründung des großen persischen Staatenvereins bis zur französischen Revolution.

7. Geographie in 1 St. nach eigenem gedruckten Leitfaden und nach Fick. Nach wiederholten nöthigen geographischen Grundbegriffen erhielten die Schüler eine Uebersicht von Asien, Afrika, Amerika und Australien.

Nebst den Monat = Scriptionen und Hausaufgaben wurden noch jede Woche öfters schriftliche Uebungen in der Schule vorgenommen, welche alle korrigirt und in die Schulhefte eingetragen wurden.

Unter-Progymnasial-Klasse.

In dieser Klasse wurde von dem Klassenlehrer Mich. Heckner vorgetragen:

1. Teutsche Sprache in 4 St. Man brachte den Schülern den Begriff und den Unterschied von Sprache und Sprachlehre bey, behandelte einen jeden Redetheil insbesondere, um das ganze Sprachgebäude, sowohl in seinen einzelnen Theilen als auch in seinem ganzen Zusammenhange, gleichsam sichtbar vor Augen zu stellen. Schmids biblische Geschichte -- die Jugendgeschichte Jesu -- diente zugleich sich im Analysiren zu üben. Auch gieng man nach vorausgeschickter Anleitung zu schriftlichen Uebungen über, als Briefen, Erzählungen, Schilderungen, u. s. w.; wobey immer auf Korrektheit im Ausdrucke, auf Orthographie und richtige Interpunktion gesehen wurde.

2. Lateinische Sprache in 6 St. Nach Wenks Grammatik wurden alle syntaktischen Regeln, von Kap. I. bis Kap. XVII. erklärt, und durch die beygefügten klassischen Beyspiele erläutert. Im Kornelius Nepos erklärte man die ersten 16. Feldherrn, nebst Beyfügung historischer und chronologischer Bemerkungen. Auch schriftliche Uebungen aller Art wurden passend gewählt, sowohl für die Schule als über Hause.

3. Die griechische Sprache in 4 St. wurde gleich der teutschen Sprache behandelt. Man gieng von Redetheil zu Redetheil. Den Artikel und die verschiedenen Pronomina lernten die Schüler durch wiederholtes schriftliches Formiren im Kurzen genau und richtig kennen, die übrigen Nomina und Verben aber durch die verschiedenen Terminations Formen, wobey sie den Wortstamm, den Ausgang und Zusatz unterscheiden mußten. Als Lehrbuch diente Friedrich Jakobs Elementarbuch, erster Kursus. Um die Aufmerksamkeit der Schüler rege zu erhalten, wurde nicht nur im Erklären, sondern auch in schriftlichen Uebungen genau auf die Accentuation gesehen.

4. Religionslehre in 1 St. nach Webers Katechismus für die studirende grössere Jugend wurde abgehandelt von dem innern und äussern christlichen Leben, bis zu den göttlichen Hilfsmitteln zur Erweckung und Erhaltung des innern und äussern christlichen Lebens durch Christus. Es wurden auch passende Beyspiele aus der Geschichte genommen zur Ermunterung, um den Schülern Achtung und Liebe für die Religion, als der einzigen Quelle alles Gutes und Glückes, einzuflößen.

5. Arithmetik nach Bundschue in 1 St. Es wurden die verschiedenen Rechnungsarten der gemeinen, und Decimal-Brüche allgemein eingeübt, dann auf bestimmte Fälle angewandt. Eben so wurde bey den Verhältniß-Rechnungen, Proportionen, Reesischen und Regeldetri Ansätzen verfahren. Zuletzt lernten die Schüler, nach der Formel, Zahlen zum Quadrate und Kubus erheben, und darnach die Wurzeln ausziehen.

6. Geschichte in 1 St. wurde nach vorausgeschickter Einleitung allgemein fortgeführt bis nach Verbreitung der Menschen auf der Erde, etwa 153 Jahre nach der Sündflut; dann aber wurden specieler behandelt die Geschichten der Griechen und Perser, weil sie zugleich dienten die im Kornelius Nepos aufgezählten Begebenheiten mehr zu verständigen.

7. Geographie, nach Riesenbocks Grundlage in 1 St. wurde nach vorausgegangener Einleitung überhaupt vorgetragen von den Haupttheilen der Erde, und den Ländern Europens; dann aber von Teutschland und Baiern ausführlicher behandelt.

8. In der Zeichnungskunst gab Professor Schilpp in 6 wochentlichen Stunden Unterricht.

9. Den Unterricht in der Singkunst ertheilte Professor und Studien Rector Grueber in 5 wochentlich St. und gab allen Studierenden an der k. Lehranstalt durch das auch in diesem Jahre von ihm fortgesetzte Musik-Conservatorium Gelegenheit, sich sowohl im Gesange, als auch in der Instrumental-Musik zu üben und auszubilden.

II. Abschnitt.

Verzeichniß der Studierenden an dem königlichen Gymnasium.

Ober-Gymnasial-Klasse.

Forts-gangs-Plätze.	Namen der sämmtlichen Schüler.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
* 1	Reischle Karl	20	9	Gotteszell im K. Würtemberg	Klosterrichter †.
* 2	Baur Ignatz	22	8	Eichstädt im Regenkreise.	Optiker.
* 3	Köninger Xaver	16	9	Dilingen im Ober-Donau-Kreise	Bäcker.
4	Adam Xaver	19	2	Eichstädt im Regenkreise.	Stadtrichter †.
5	Baur Xaver	20	3	Eichstädt —	Optiker.
6	Schachner Aloys	19	–	Friedberg im O. D. K.	Spengler †.
7	Mayr Johann	21	8	Binswangen —	Schuster.
8	Götz Mathias	19	6	Langenenslingen im Fürst. Sigm.	Wirth.
9	Schreyern Karl	19	2	Zöschingen im O. D. K.	K. Landger. Assessor
10	Ziegelmayr Joh. Aloys	20	9	Oettingen im Rezatkreise	Rothgerber.
11	Hirschbeck Robert	18	6	Oettingen —	Justiz-Kanzl. Assessor.
12	Berchtold Joseph	27	6	Augsburg im O. D. K.	Weber †.

1 Anmerkung. Die mit * bezeichneten Schüler erhielten Preise; der Erste eine silberne Medaille mit einem Diplome; der Zweyte Klopstocks Messiade mit einem Diplome; der Dritte ein Accessit-Diplom.

2. Anmerk. Köninger Xav. und Baur Xav. wurden einige Wochen durch Krankheit vom Schulbesuche gehindert.

3. Anmerk. Allen Schülern dieser Klasse ist der Uebertritt in eine höhere Lehranstalt gestattet.

Dritte Gymnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämtlichen Schüler.	Alter Jahr.	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
*1.	Schuster Andreas.	20	10	Donauwörth im Ob. Don. Kr.	Kirschner.
*2.	v. Maiern Franz	17	8	Mindelheim im O. D. Kr.	Oberlieutenant ✝.
*3.	Kleinle Sebastian.	17	11	Dilingen im O. D. Kr.	Fischer.
*4.	Sporer Andreas	17	7	Obersünningen im O. D. Kr.	Tischler.
5.	Wagner Eustach	17	11	Dilingen im O. D. Kr.	Wirth.
6.	Markmiller Xaver	18	8	Höchstädt im O. D. Kr.	Eisenhändler.
7.	Linder Georg.	17	8	Bubesheim im O. D. Kr.	Schneider.
8.	Thorwart Anton.	20	4	Ehingen im Rezat Kreis.	Bauer.
9.	Königsberger Johann	18	7	Kempten im O. D. K.	Polizeydiener.
10.	Raub Jos. Anton	19	9	Altusried im O. D. K.	Bauer.
11.	Sauer Michael.	19	4	Dilingen im O. D. K.	Uhrmacher.
12.	Wunderle Ignaz.	18	—	Dilingen —	Maurer ✝.
13.	Wolf Johann	18	3	Mehring —	Gärtner.
14.	Edelmann Anton.	21	1	Kammern in Obersteyermark.	Obereinfahrer ✝.
15.	Schuster Michael.	19	5	Neuburg im O. D. K.	Gerichtsdiener ✝.
16.	Bock Aloys.	19	10	Dilingen —	Taglöhner ✝.
17.	Winter Bernhard.	19	8	Dilingen —	Pferdhändler.
18.	Waldmann Anton.	21	8	Illerbeuern —	Bauer ✝.
	Jann Johann Nep.	18	3	Weissenhorn —	Waagmeister.
	Kreutzer Anton	22	4	Weissenhorn —	Nagelschmid.
	Sorg Karl	17	7	Illertissen —	Landger. Physikus.

1. Anmerkung. Der Erste erhielt Vigeri de graec. dict. idiotismis. Edit. Hermann mit einem Diplome; der Zweyte Herodoti Halic. Historiarum libri, der Dritte Sailers Erziehungslehre für Erzieher, der Vierte ein Accessit-Diplom.

2. Anmerk. Jann und Kreutzer, welche erst im März eintraten, konnten nicht mit den übrigen berechnet werden, und wiederholen künftiges Jahr diese Klasse. Sorg verließ die Lehranstalt am 1. Juni insalutato hospite.

3. Anmerk. Alle übrigen Schüler rücken in die Oberklasse vor.

Zweyte Gymnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze	Namen der sämtlichen Schüler.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern
*1.	Schlichting Gottfried	17	—	Niederrieden im O. D. Kr	Bauer.
*2.	Jocher Joh. Michael	19	8	Landsberg im Isarkreise.	Söldner.
*3.	Selzle Clemens	18	1	Höchstädt im O. D. Kr.	Uhrmacher.
*4.	Hutter Joh. Bapt.	17	—	Klemmdrosingen im Retzatkr.	Chirurg
*5.	Sailer Andreas	19	6	Gremheim im O. D. Kr.	Bauer †.
*6.	Eyberger Joseph	19	-	Wemding im Rezatkreise	Handelsmann
7.	Schwarzberger Seb.	15	11	Steinheim im O. D. Kr.	Taglöhner
8.	Eber Adam	15	10	Dilingen im O. D. Kr.	Schustermeister.
9.	Stark Karl	17	—	Holzheim im O. D. Kr.	Quiesc. Rentbeamter
10.	Schmidt Xaver	18	5	Wemding im Retzatkreise.	Bäckermeister.
11.	Klee Johann	17	9	Gundelfingen im O. D. Kr.	Webermeister. †.
12.	Kling Meinrad	17	7	Ritzisried im Ober-Donau-Kreise	Bauer
13.	Haisermann Jos. Ant.	17	5	Babenhausen im O D Kr.	Glasermeister.
14.	Feckler Moritz	16	11	Dilingen im O. D. Kr.	Schneidermeister.
15.	Müller Matthias	22	6	Ebenhofen im O. D. Kr.	Zimmermann
10.	Wiesinger Joseph	8	4	Dilingen im O D. Kr.	Lieferant
17.	Maier Ignatz	8	—	Frankenried im O. D. Kr.	Bauer.
18.	Dochtermann Xav.	8	9	Schwenningen im O. D. Kr.	Chirurg.
19.	Dietrich Joseph	17	6	Ritzisried im O. D. Kr.	Taglöhner.
20.	Jäck Anton	20	7	Schöllang im O D. Kr.	Bauer.
21.	Geiger Georg	22	1	Großkötz im O. D. Kr.	Mahler
22	Fischer Aloys	19	3	Niederhofen im Rezatkreise	Taglöhner.
23.	Leinfelder Anton	19	11	Höppingen im Retzatkreise	Bierbräuer.
24.	Hand Joseph	23	6	Tafertshofen im O. D. Kr.	Söldner.
25.	Voraus Justin	18	3	Sulzdorf im Rezatkreise	K. Appellations Rath

Zweyte Gymnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämtlichen Schüler.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
26.	Bader Joh. Xav.	19	5	Oettingen im Rezatkreise	Säcklermeister
27.	Sattl Anton	19	—	Dietmanstein im Rezatkreise.	Schullehrer.
28.	Gast Xaver	—	—	Oettingen im Rezatkreise	Lebzelter
29.	Härtle Xaver	16	5	Oettingen im Rezatkreise.	Gärtnermeister.
30.	Sontheimer Matth.	20	—	Eisenbrezhofen im O. D. Kr.	Schmid.
31.	Eberle Kaspar.	21	7	Dilingen im O. D. Kr.	Schmid.

*) Die 4 ersten Schüler erhielten folgende Preisebücher mit Preisdiplom: Der Erste Homers Iliade und Odyssee: der Zweyte die Nemliche: der dritte Nüßleins Kunstwissenschaft: der Vierte Virgilii opera, der Fünfte und Sechste erhielten Accessit Diplome.

**) Die Schüler vom 23ten bis 26ten steigen bedingt, die folgende wiederholen die Klasse.

Erste Gymnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämtlichen Schüler.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
1.*	Kugler Georg Karl	16	3	Monheim im Rezatkreise	Handelsmann.
1.*	Kranzfelder Fr. v. P.	16	—	Eichstätt im Regenkreise	Uhrmacher.
3.*	Kleinhans Alois	17	10	Eurishofen im O. D. K.	Bauer.
4.*	Demleithner M. Karl	16	4	Buchhorn im Kr. Würtemb.	k. b. Salzbeamte ✝
5.*	Senning Franz Anton	15	7	Mörßlingen im O. D. K.	Wirth.
6.*	v. Kolb Kajetan	17	1	Illereichen im O. D. K.	herrschft. Oberamtman ✝
7.*	Dempp Wilhelm	16	11	Neiße in Schlesien	Zimmermann ✝
8.	Hartmann Dionys.	16	6	Bellenberg im O. D. K.	Söldner.
9.	Asam Max Johann	18	3	Spalt im Rezatkreise	Schuhmacher. ✝
10.	Sedelmair Joseph	18	10	Dilingen im O. D. Kr.	Kornmesser.
11.	Röger Fr. Xaver	16	11	Bollstatt im Rezatkreise	Wirth ✝.
12.	Demharter Joseph	18	7	Aislingen im O. D. K.	Taglöhner.
13.	Gambihler Joseph	18	6	Igenhausen im O. D. K.	Chirurg ✝.
14.	Upprich Fr. Anton	15	[illegible]	Mögglingen im Kr. Würtemb.	Wirth.
15.	Bauer Joseph	15	[illegible]	Marktoffingen im Rezatkreise	Schuhmacher.
16.	Benz Joseph	16	11	Gundremingen im O. D. K.	Schullehrer.
17.	Weiß Franz Joseph	18	2	Fellheim im O. D. K.	Bräumeister.
18.	Mayr Eust. Seb. Hilar	[illegible]	7	Dilingen im O. D. K.	Wirth ✝.
19.	Nadler Alois Georg	18	8	Binswangen im O. D. K.	Wirth.
20.	Schilling Mich. Jos.	16	5	Dilingen im O. D. K.	Wegmacher ✝.
21.	Reichherzer Fr. Anton	15	8	Altenbürg im Kr. Würtemb.	Bierbrauer.
22.	Schröck Carl	16	9	Oettingen im Rezatkreise	fürstl. Hofrath ✝.
23.	Braun Christian	19	2	Warnhofen im Rezatkreise	Bauer.
24.	Wolf Carl Ant. Herm	17	10	Untergünzburg im O. D. K.	Registrator.
25.	Gerhaher Sigm. Vinz.	20	10	Augsburg im O. D. K.	Buchhalter ✝.
26.	Sinning J. G. Casp.	17	5	Dilingen im O. D. K.	Schullehrer.
27.	Reithmayr Karl	16	7	Obermedlingen im O. D. K.	Chirurg.
28.	Bar. Zech v. Hardt Rud.	17	6	Willishausen im O. D. K.	Major.
29.	Hocheisen Jos. Mart.	16	9	Dilingen im O. D. Kr.	Bäcker.
30.	Hueber Joh. Bapt.	17	9	Rubi im O. D. K.	Bauer.

Erste Gymnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämmtlichen Schüler.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
31.	Veit Fr. Joseph.	21	5	Nörßlingen im O. D. K.	Schullehrer.
32.	Rüdinger Aloys.	17	2	Babenhausen im O. D. K.	Perückenmacher.
33.	Bauhof Michael.	16	—	Mering im O. D. K.	Handelsmann.
34.	Wohlwend Friedrich	18	1	Dillingen.	Landg. Physicus.
35.	Reischle Joseph.	16	10	Gotteszell im Kr., Würtemb.	Klosterrichter †.
36.	Bemich Friedrich.	15	11	Dillingen.	Chirurg.
37.	Schwaiger Hyacinth	18	9	Lautrach im O. D. K.	Stadtcommissär. †.

Anmerkungen.

1. Unter die ersten sieben wurden als Preise ausgetheilt: 1. Livii opera III. tom. Hal. 2. Homeri Odyss. et Batrachom. ed. Wolf: 3. Schiller's Gedichte, Leipz. 4. Thomson's Jahreszeiten, übers. Neuendorf. 5. Ciceronis epist. Sel. ed. Poppe, alle nebst Diplomen; 6 und 7. Accessitdiplome ohne Buch.

2. Kugler und Kranzfelder haben sich in den teutschen Stylübungen vor allen ausgezeichnet, eben so Demleuthner und Ant. Senning im Griechischen.

3. Die ersten neun und zwanzig Schüler dürfen vorrücken; wer jedoch den Forderungen der nächst höheren Classe nicht entsprechen kann, muß zurücktreten. Die letzten acht sind noch ganz unbefähigt.

Ober=Progymnasial=Klasse.

Fortganges-Plätze.	Namen der sämtlichen Schüler.	Alter Jahr.	Alter Mon.	Geburts=Ort.	Stand der Eltern.
1.*	Joh. Bapt. Deisler	16	—	Gundelfingen im O. D. Kr.	Weber
2.*	Michael Hitzler.	18	3	Schwenningen im O. D. Kr.	Taglöhner.
3.*	Xaver Mayrhofer	14	9	Dilingen im O. D. Kr.	Wirth ✝
4.*	Georg Thum	16	4	Utzwingen im Rezat = Kr.	Söldner.
5.*	Joseph Häußler	17	1	Lutzingen im O. D. Kr	Schneider.
6.*	Andr. Vogelsang	20	—	Laub im Rezat = Kr.	Söldner.
6.*	Johann Keller	15	—	Dilingen im Ob. D. Kr.	Lehrer.
8.	Michael Frieß	15	11	Lauingen im O. D Kr	Weißgärber.
9.	Max Flemisch	14	6	Gundelfingen im Ob. D. Kr.	Bürgermeister.
10.	Jakob Zenetti	18	7	Augsburg im Ob. D Kr.	Kaufmann.
11.	Anton Feistle	15	7	Dilingen im Ob. D. Kr.	Schuhmacher,
12.	Dominikus Karg	15	8	Günzburg im Ob. D. Kr.	Bürgermeister.
13.	Donat Rucker	15	7	Lauingen im O. D. Kr.	Handelsmann.
14.	Konrad Lindenbaur	19	—	Bergheim im Ob. D. Kr.	Schullehrer.
15.	Joseph Landherr	18	5	Ichenhausen im O. D. Kr.	Feldmesser.
16.	Clemens Steiner	18	2	Nesselwang im Ob. D. Kr.	Bauer.
17.	Johann Bruggaier	14	—	Dilingen im Ob. D. Kr.	Schneidermeister.
18.	Georg Bunk	17	—	Dilingen im Ob. D. Kr.	Helzmesser.
19.	Konrad Dölle	15	19	Gundelfingen im Ob. D. Kr.	Schuhmacher.
20.	Kaspar Ursprung	15	2	Werkingen im Ob. D. Kr.	Wegmacher.
21.	Joseph Sager	18	5	Dilingen im Ob. D. Kr.	Taglöhner ✝.
22.	Joh. Fasold	16	—	Deffingen im Ob. D Kr.	Metzger
23.	Eustach Wiedemann	16	8	Gundelfingen im Ob. D. Kr.	Bauer.
24.	Mich. Hofmann	15	10	Spalt im Rezat = Kr.	Bräuer.
25.	Andrä Bahmann	16	6	Gundelfingen im Ob. D. Kr	Schuhmacher.
26.	Jos. Blatter	16	9	Gundelfingen im Ob. D. Kr.	Fischer.
27.	Nich. Schöllhorn	17	5	Westerheim im Ob. D. Kr.	Wirth.
28.	Otmar Seybold	16	8	Dürrlauingen im Ob. D. Kr.	Weber.

Ober-Progymnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämmtlichen Schüler.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
29.	Georg Kerle	17	—	Dilingen im Ob. D. Kr.	Maler.
30.	Marquard Hayn	16	8	Pleinfeld im Rezat-Kr.	Rentbeamter.
31.	Michael Hartmuth	16	6	Gundelfingen im Ob. D. Kr	Bäcker.
32.	Jos. Kau	20	10	Mernstetten im Ob. D. Kr.	Bauer.
33.	Joseph Rehe	18	5	Hochstein im Rezat Kr.	Zimmermann.
34.	Ant. Felix	17	—	Weißenhorn im Ob. D. Kr.	Handelsmann.
35.	Michael Städele	18	10	Unter-Roth im Ob. D. Kr.	Müller.
36.	Georg Keeß	23	4	Jinnelstetten im Ob. D. Kr.	Müller.
	Georg Zett	16	5	Dilingen im Ob. D. Kr.	Metzger.
	Bened. v. Steinberg	16	4	Mengen im K. Würtemberg.	Kaufmann.
	Karl Arnold	16	8	Langerringen im Ob. D. Kr.	Rentbeamter ✝
	Andre. Stedele	19	—	Bobingen im Ob. D. Kr.	Schustermeister.

1. Anmerkung. Preise: 1 und 2 Lehrbuch der allgemeinen Weltgeschichte von Breyer, 3 und 4 Kl. griech. Wörterbuch von Niz. 5. Böhms Schulunterricht über lyrische Dichtung. 6. Salustii opera.

2. Anmerkung. Zett war den ganzen zweyten Semester hindurch krank. v. Steinberg trat um Ostern freywillig aus. Jener behauptete den 11ten; dieser den 27ten Platz. Arnold und Stedele verließen bald nach ihrem Eintritte die Studien-Anstalt wieder.

3. Anmerkung. Die Schüler von 1 bis 29 rücken unbedingt vor; die folgenden bedingt.

Unter-Progymnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämmtlichen Schüler.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
1.*	Mancher Martin	14	—	Winterrieden im O. D. K.	Halbbauer.
2.*	Uttensberger Xaver.	19	8	Schwennenbach im O. D. K.	Schullehrer.
3.*	Miller Joseph Senior.	17	2	Welnried im O. D. K.	Söldner.
4.*	Schindelmaier Anselm	18	—	Günzburg im O. D. K.	Maler.
5.*	Dorn Anton	17	—	Augsburg im O. D. K.	K. Wasserbaumeister. †.
6.*	Rißler Anton	16	—	Obersdorf O. D. K.	Rothgerber
7.*	Brorner Michael	15	6	Oberglauheim im O. D. Kr.	Taglöhner.
8.*	Pröller	16	8	Gundelfingen im O. D. K.	Wal. Justizbeamter.
9.	Zauker Joseph	14	4	Oberroth im O. D. Kr.	Bauer.
10.	Schindelmaier Joseph	19	—	Günzburg im O. D. Kr.	Maler.
11.	Steiner Alois	17	—	Aislingen im O. D. K.	Schullehrer.
12.	Kapfer Xaver	15	—	Schwenningen im O. D. K.	Webermeister.
13.	Güttinger Pius	16	—	Ballmertshofen im K. Würt.	Schustermeister.
14.	Kristl Joh. Bap.	18	4	Großhausen im O. D. K.	Gütler.
15.	Sorg Leander	16	—	Illertissen im O. D. K	Landgerichts = Physikus.
16.	Kaut Ignatz	16	—	Landsberg im O. D. K.	Bierbräuer.
17.	Köninger Joseph	14	8	Dilingen im O. D. K.	Bäckermeister.
18.	Wolf Alois	14	—	Günzburg im O. D. K.	Registrator.
19.	Karl Karl	16	8	Donauwörth im O. D. K.	Salzstadelmeister
20.	Sening Joseph	15	3	Luzingen im O. D. K.	Bauer.
21.	Deschey Franz	13	4	Dilingen im O. D. K.	Kasernhausmeister
22.	Wolf Franz	14	4	Gundelfingen im O. D. Kr.	Stadtschreiber.
23.	Zottmann Anton	15	4	Großweingarten im Rezat K.	Bauer.
24.	Köferle Friedrich	15	6	Weissenhorn — —	Assessor.
25.	Wohlwend Franz	15	6	Dilingen im O. D. K.	Landgerichts = Physikus.
26.	Bobinger Karl	13	2	Dillingen — —	Chirurg.
27.	Ostertag Ludwig	22	—	Augsburg im O. D. K.	Schuhmacher.
28.	Lang Stephan	16	8	Schloß Trugenhofen	F. T. Kappeldiener.
29.	Wohlwend Wilhelm	13	10	Dilingen im O. D. K.	Landgerichts = Physikus.
30.	Baader Benedikt	16	—	Spalt im Rezatkr.	Krämer

Unter-Prognmnasial-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämmtlichen Schüler.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
31.	Rössle Joseph	20	—	Wertingen im O. D. K.	Schlosserm.
32.	Sinning Karl	16	—	Dilingen — —	Schullehrer.
33.	Ferner Anton	17	2	Deffingen — —	Maurer.
34.	Böck Joseph	15	2	Dilingen — —	Sattlermeister
35.	Ritz Michael	15	10	Amendingen — —	Kupferschmid.
36.	Boneberger Joseph	14	9	Mindelheim — —	Kaufmann
37.	Radmiller Georg	13	—	Dilingen — —	Gerichtsdiener.
38.	Waldenmaier Anton	17	8	Bergheim — —	Bäcker.
39.	Kecheler Ignatz	16	—	Obersdorf — —	Schmid †.
40.	Lechner Michael	15	9	Wallerstein — —	Kutscher
41.	Krist Joh. Nep.	13	4	Dilingen — —	Landgerichtsdiener.
42.	Sailer Georg	24	8	Riedlingen — —	Schullehrer.
43.	Bauer Joseph	16	8	Dilingen — —	Hofbräumeister.
44.	Miller Jos. Junior.	16	9	Riblingen — —	Söldner.
45.	Schäffer Karl	13	—	Krailsheim im K. Würemb.	Assessor.
46.	Deindl Karl	16	—	Gundelfingen im O. D. K.	Rentbeamter.
47.	Miller Bartholom.	15	—	Gundelfingen — —	Schuhmacher.
48.	Stiegelbaur Kaspar	11	8	Lauingen — —	Schullehrer.
49.	Feistle Georg	14	4	Dilingen — —	Schuhmacher
50.	Bar. v. Riedheim Max	16	2	Harthausen — —	K. B. Kämmerer.
51.	Harder Othmar	17	8	Unterwiesenbach — —	Wirth.
52.	Koule Mathias	18		Schwenningen — —	Söldner.
53.	Karg Johann	17	—	Schretzheim — —	Wirth.
54.	Dambacher Joseph	21	8	Warnhofen — —	Söldner.
55.	Wagner Joh.	14	2	Bebenhausen — —	Bauer

Unter=Progymnasial=Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämtlichen Schüler.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts=Ort.	Stand der Eltern.
56.	Schreyern Fridrich	15	8	Zöschingen — —	Assessor.
57.	Roth Xav.	18	3	Enkheim -- —	Maurer.
58.	Schmid Wilhelm	17	—	Dilingen — —	Landrichter †.

Die mit Sternchen bezeichneten Schüler erhielten Preise:

1. Encyklopädie von Ludwig von Schaaf.
2. Cornelius von Bremi.
3. Breyers Lehrbuch der Geschichte.
4. Bundschues Arithmetik.
5. Sallustius sämmtliche Werke.
6. Jakobs Blumenlese.
7. Jakobs Elementarbuch 3ter Band.
8. Griechische Grammatik von F. Thiersch.

1. Anmerkung. Harder und Rößle wurden durch öftere Krankheit an einem bessern Fortgang gehindert.

2. Anmerkung. Kaut tratt erst im März in die Schule.

3. Anmerkung. Zottmann gieng im zweyten Semester zu einem andern Gewerbe über.

4. Anmerkung. Die Schüler von 1 — 49 einschlüßig steigen unbedingt, die Folgenden aber nur bedingt auf.

Fortgang aus der französischen Sprache in der Ober- und IIIten Gymnasial-Klasse.

Preiseträger: Adam Xaver, und Mayr Johann.

Diesen folgen: 1. Reischle. 2. Götz. 3. Bauer Ignaz. 4. Köninger. 5. Markmüller. 6. Sporer. 7. Schreyern. 8. Rauh. 9. Königsberger. 10. Kleinle. 11. Schachner. 12. Schuster Andr. 13. Edelmann. 14. Wagner. 15. Sauer. 16. Winter. 17. Wunderle. 18. Waldmann. 19. Thorwart. 20. Linder. 21. v. Maiern. 22. Schuster Michael.

Preisebücher: Les avantures de Telemaque.

Abrégé du voyage du jeune Anarchasis. Halle.

In der IIten Gymnasial-Klasse.

1. Jocher. 2. Selzle. 3. Sailer *. 4. Stark. 5. Schlichting. 6. Schwarzberger. 7. Feckler. 8. Hutter. 9. Jäck. 10. Dochtermann. 11. Kling. 12. Eyberger. 13. Müller. 14. Haisermann. 15. Dietrich. 16. Klee. 17. Eber. 18. Geiger. 19. Wiesinger. 20. Mayr. 21. Bader. Diesen folgen:

Hayd, Fischer, Schmid, Sattel, Gast, Härtle, Sontheimer, Leinfelder, Eberle, Voraus.

* Weil Jocher und Selzle schon oben durch Preise ausgezeichnet worden, so erhält ihn hier der nächste Nachfolger, und zwar:

Belisaire par Marmontel.

In der ersten Gymnasial-Klasse.

1. Demleuthner. 2. Gambihler *. 3. Weiß. 4. Kleinhans. 5. Senning. 6. Kranzfelder. 7. Kugler. 8. Asam. 9. Demharter. 10. Mayr. 11. Jos. Baur. 12. Benz. 13. v. Kolb. 14. Reichherzer. 15. Wolf 16. Dempp. 17. Röger. 18. Hartmann. 19. Schröck. 20. Apprich. 21. Sedelmair. 22. Nadler. 23. Bauhof.

Nach diesen kommen: Reithmayr, Bemich, Hueber, Rüdinger, Gerhaher, Sinning, Braun, Veit, Schilling, Baron v. Zech, Hocheisen, Wöhlweyd, Schwaiger, Reischle.

Anmerk. 1. Weil der Erste schon oben mit einem Preise beschenkt worden, so wird er hier seinem nächsten Nachfolger zuerkannt, und zwar:

Fables de la Fontaine.

2. Xaver Baur aus der Oberklasse und Deindl aus dem Unterprogymnasium haben freywillig den Unterricht besucht, und der Erste einen vorzüglichen, der andere einen guten Fortgang gemacht.

Fortgang aus der Zeichnungs-Kunst.

Aus der Figuren Zeichnung.

erhält als Preis 6 lithographische Abbildungen von Saugethieren.

1 Karl Wolf Gymnasial Schüler.

Aus der Landschaftszeichnung.

2 Anton Felix Oberprogymnasial Schüler erhält als Preis 6 lithographische Abbildungen.

Aus der Kopfzeichnung.

erhält als Preis 6 lithographische Abbildungen

3 Othmar Harder Unterprogymnasial Schüler.

Ausser diesen verdienen angerühmt zu werden: 1. Hitzler. 2. Lechner. 3. Wolf Aloys. 4. Köferle. 5. Feistle Georg. 6. Baron v. Zech. 7. Eschey. 8. Deindl. 9. Wohlwend Franz. 10. Wohlwend Wilhelm. 11. Bobinger. 12. Kristl. 13. Radmüller. 14. Miller Jos. 15. Karg. 16. Kerner.

Fortgang aus dem Sing-Unterricht.

A. Höhere Abtheilung.

Keller Johann verdient eine rühmliche Auszeichnung, diesen folgen unter den

Diskantisten	Altisten
1. Bruggaier	1. Aubele.
2. Mayrhofer	2. Beltinger.
3. Reitmayr	3. Stiegelbaur.
4. Hocheisen.	
5. v. Umgelter.	
6. Geisler.	
7. Baumann.	
8. Eberle	
9. Demleutner.	

B. Niedere Abtheilung.

1. Feistle Georg. 2. Krist. 3. Sening Karl. 4. Sening Ignaz. 5. Zimmermann. 6. Bratsch. 7. Radmiller. 8. Fink. 9. Mayr. 10. Wohlwend Franz. 11. Wohlwend Wilhelm. 12. Brener.

Anfänger.

Keller Hermann verdient eine rühmliche Erwähnung, diesem folgen 1. Hackel. 2. Hofer. 3. Zanker. 4. Ritz. 5. Gnandt. 6. Greck. 7. Schilling.

III. Abschnitt.

Am 28. October wurden am Gymnasium zu Dilingen die Schulen eröffnet; am 29. die Inscription vorgenommen, nach selber die Schüler, die theils von andern Studien-Anstalten theils aus dem Privat-Unterrichte hieher kamen, mündlich und schriftlich geprüft, selben provisorisch die Klasse angewiesen (die definitive Einreihung erfolgte am Ende des Monats November) dann der Unterricht in allen Klassen angefangen, und ungestört, und ununterbrochen bis zum Schlusse des Studienjahres fortgesezt.

Am 4ten November feyrte das Gymnasium durch Veni sancte Spiritus, und Hochamt die Eröffnung des Lyceums. Der tägliche Gottesdienst wurde theils durch 4 stimmige Lieder, theils durch stille Andacht begangen, die Feyer des Sonntages, und der übrigen Festtage geschah durch Hochamt und Predigt, welche die geistlichen Professoren des Lyceums und Gymnasiums abwechselnd hielten.

Den Schülern des Progymnasiums, und der Vorbereitungsklassen ertheilte die ersten 2 Monate Professor Förch, und nach dessen Versetzung nach Augsburg, Professor und Rectorats-Assessor Schlichting freywillig katechetischen Unterricht alle Sonntage.

Vor Anfang der hl. Messe, und der Schulstunden hielt Studien-Rector und Professor Grueber ausschliesslich die Aufsicht im Schulgebäude, und begleidete die Schüler in die Kirche.

Die heilige Kommunionsfeyer hielten die Gymnasialschulen am ersten Advent, Sonnta[g] neuen Jahre, ersten Fasten-Sonntage, Palmtage, Pfingstfeste, und Mariä Himmelfahrtstag[e]

Das Maifest, welches einer allerhöchsten Entschliessung zur Folge auf den 27ten angeordnet wurde, eröffnete man mit einem feyerlichen Hochamte und Te Deum; Nachmittag wurden im Gymnasiums Saale folgende Musik- und Declamationsstücke vorgetragen.

Symphonie von Kromer.

Erste Abtheilung.

Oberklasse.

1. Die Judenschaft in der Klemme, von Solbrig — Reischle u. Schachner.
2. Traum des Franz Moor aus den Räubern Schillers. — Xaver Baur.
3. Dialog aus Wallenstein, von Schiller. — Ign. Baur u. Schachner.

Terzetto aus Haydens Schöpfung.

Zweite Abtheilung.

Zweite und dritte Klasse des Gymnasiums.

1. Mutterlehren an einen reisenden Handwerksbursch v. Denis. — Andreas Schuster.
2. Die Unzufriedenheit des Menschen v. Kleist. — Königsberger.
3. Das Lob Gottes aus seinen Werken, aus P. Spee Trutznachtigall. — Saurr.
4. Das Donnerwetter v. Denis. — Edelmann.

Zweite Gymnasialklasse.

1. Heinrich der Vogler v. Schiller. — Kee.
2. Gesang 4. aus Abelstod, von Gessner. — Jocher.
3. Die Mausolaren, von Tiedge. — Schlichting.

Concert gespielt von Hirschböck, Schüler der Oberklasse.

Dritte Abtheilung.

Erste Klasse des Gymnasiums.

1. Der kleine Töffel, von Lichtwer — J. Baur.
2. Der Pelzrock, von Schütze — K. Schröck.
3. Der schlimme Fund, von Langbein — Fr. Reichberger.
4. Furchtbarkeit, und Lieblichkeit des Grabes, v. Kosegarten. — J. Asam u. Ant. Aprich.
5. Joseph Tim, oder der Spekulationsfeind eine Scene nach Engel. — Fr. Kranzfelder, J. Gambihler, u. M. Bauhof.

Chor aus Haydens Schöpfung.

vierte Abtheilung.

Progymnasium, und zwar Ober-Progymnasialklasse.

1.	Rede des scythischen Gesandten an Alexander den Großen, aus Curtius.	Georg Bunk.
2.	Adolphs Wanderung v. Glatz.	Max Flemisch.
3.	Kolumbus v. Louise Brachmann.	Mich. Frieß.
4.	Bürgschaft v. Schiller.	Johann Keller.
5.	Der Vatermörder v. Langbein.	Donat Rucker.
6.	Lips mit der langen Nase v. Langbein.	Kasp. Ursprung.
7.	Ritter Harres, oder der kühne Springer von Körner.	Eust. Wiedemann

Unter-Progynasialklasse.

1.	Kains Brudermord v. Geßner.	Ignaz Kauth.
2.	Die Theilung der Erde v. Schiller.	Ans. Schindelmayr

Die öffentlichen Prüfungen fiengen den 26ten August an, und wurden am 31ten August bey den Schülern der Oberklasse geschlossen; die Censuren-Verlesung geschah am 2ten September, und die feyerliche Preise-Vertheilung am 3ten September.

Im Lehrpersonale des Gymnasiums geschahen in diesem Jahre folgende Veränderungen Durch die Versetzung des Vorbereitungs-Lehrers Joh. Bapt. Haggenmüller in das Progymnasium nach Würzburg wurde in Folge allerhöchster Entschliessung vom 25ten October 1818 der provisorische Lehrer in dem Erziehungs Institute zu München Michael Heckner als Lehrer der untern latein. Vorb. Klasse ernannt. Als aber vermög allerhöchsten Entschliessung vom 3ten Jänner 1819 der Progymnasial Lehrer Ant. Förch als Professor der Untergymnasial-Klasse nach Augsburg befördert wurde, tratt einer allerhöchsten Anordnung zu Folge Michael Heckner in die verlassene Unterprogymnasial Klasse, die erste latein. Vorbereitungs Klasse aber wurde durch ein höchstes Rescript der kön. Regierung des Oberdonaukreises vom 24ten Nov 1818 dem Studien-Lehramts Kandidaten Joh. Nep. Keller übertragen.

IV. Abschnitt.

Statistische Uebersicht der hiesigen Studien Anstalt im Jahre 18$\frac{18}{19}$ mit Ausschluß der der Vorbereitungsschüler.

Für die verschiedenen Klassen wurden in die Matrikl eingeschrieben:

Ober Gymnasial Klasse	12
III. Gymnasial Klasse.	22
II Gymnasial Klasse	31
Unter-Gymnasial Klasse	41
Ober-Progymnasium	39
Unter-Progymnasium	59
	204

Unter diesen 204 Schülern sind vom vorigen Jahre an der Studien Anstalt geblieben	108
Neu aufgenommen wurden	96
	204

und zwar für die Oberklasse:

1. Baur Ignaz. } aus Amberg { der 16 unter 37 Schülern der III. Klasse.
2. Baur Xaver. } aus Amberg { der 17. unter 37
3. Adam Xaver. } aus Amberg { der 18. unter 37
4. Hirschbeck Robert. } aus dem Privat Unterricht.
5. Ziegelmair Joh. } aus dem Privat Unterricht.
6. Berchtold Joseph. } aus dem Privat Unterricht.

Für die III. Klasse.

7. Königsberger Joh. } aus Kempten. { der 7te } unter 11 Schüler der II. Klasse.
8. Rauh Anton. } aus Kempten. { der 8te } unter 11 Schüler der II. Klasse.
9. Waldmann Ant. } aus Kempten. { der 11. } unter 11 Schüler der II. Klasse.
10. Schuster Mich. aus Neuburg der 10te unter 13 der II. Klasse.
11. Wolf Johann. } aus dem Privat Unterricht.
12. Jann Joh. Nep. } aus dem Privat Unterricht.
13. Kreutzer Ant. } aus dem Privat Unterricht.

Für die II. Klasse.

14. Hutter Joh. Bapt. } der 3te } unter 18 im Progymnasium zu Nördlingen
15. Leinfelder Ant. } der 16te
16. Bader Joh. } der 17te

17. Eyberger Jos. } aus Neuburg { der 3te unter 12 } Schüler der ersten Gymn. Klasse.
18. Schmid Xav. } der 5te unter 12
19. Veraus Justin } der 9te unter 12

20. Fischer Aloys }
21. Gast Xaver. }
22. Härtle Xaver. } aus dem Privat Unterricht.
23. Haid Jos. }
24. Eberle Kaspar. }

25. Sattel Anton. } aus dem Privat Unterricht.
26. Sontheimer Matth. }

27. Mayr Ignatz von Kempten der 15. unter 23 Schülern der ersten Gymn. Klasse.

Für die erste Gymnasial-Klasse,

28. Kranzfelder Fr. v. Paula } aus dem Progymnasium zu Eichstädt. } die ersten unter 6
29. Kugler Karl. }

30. Baur Joseph. } der 7te } unter 18 im Progymnasium zu Nördlingen.
31. Reicherzer Ant. } der 8te
32. Schröck Karl } der 13.

33. Bauhof Mich. } aus dem Privat Unterricht.
34. Gambihler. }

Für das Oberprogymnasium.

35. Kees Georg. }
36. Zenetti Jak. Joh. } aus dem Privat Unterricht.
37. Felix Anton. }
38. Stedele Mich. }

Für das Unterprogymnasium.

39. Kauth Ignatz der 12 unter 42 in der O. l. Vorb. Klasse zu Augsburg.
40. Güttinger Pius der 47 unter 57 im Unter Progym. zu Augsburg.

41. Schäfer Karl der 22te unter 27 in der Ob. Vorb. Klasse zu Ansbach.
42. Schmid Wilhelm der 31. unter 46 in der Ob. Vorb. Klasse zu Neuburg.

43 Deindl Karl.	50. Ritz Michael.	aus dem Privat Unterricht.
44. Kecheler Ign.	51. Roth Xaver.	
45. Lechner Mich.	52. Senning Ant.	
46. Müller Jos.	53. Steiner Aloys.	
47. Müller Barth.	54. Striegelbaur Kasp	
48. Ostertag Ludw.	55. Wagner Joh.	
49. Ritzler Ant.	56. Zanker Jos.	

Die Uebrigen 40 waren Schüler der Vorbereitungsklassen.

Im Laufe des Schuljahres giengen ab:

an andern Lehranstalten	—	—	3
zum bürgerlichen Gewerbe	—	—	2
zu andern Bestimmungen			—
entlassen wurden	—	—	4

Am Ende des Studienjahres waren also noch 195 Schüler vorhanden, unter diesen waren:

aus den höhern Ständen	.	.	.	32
aus dem Bürger Stande	.	.	.	131
aus dem Bauren Stande	.	.	.	39
vom Auslande	.	.	.	10
von eigenem Vermögen lebten	.	.	.	150
von fremder Wohlthätigkeit	.	.	.	51

Durch ein mildes Geschenk von einigen 50 Bänden, die der vormalige Prof. Berger, nun Beneficiat in München dem Studien Rektorate bey seinem Abschied von Dilingen großmüthig überreichte, wurde für eine Lesebibliothek der Studierenden der Grund gelegt.

Möchten unsere studierende Jünglinge es nie vergessen, wie viel die edelmüthigen Bewohner von Dilingen, und den nahe gelegenen Orten durch ihre Wohlthätigkeit zu ihrer Bildung beygetragen haben; möchten sie durch Fleiß und Sittlichkeit immerhin es bezeugen, daß die vielen Opfer, die ihnen die Großmuth dargebracht, lauter würdigen verdienten Jünglingen zu Theil geworden — !!

Diesen Wohlthätern in der Nähe und Ferne, und jenem unbekannten Jugendfreunde, der auch in diesem Jahre wieder die stille Gabe von 50 fl. zufließen ließ, erstattet im Namen der Studierenden den lauten, und wärmsten Dank

Joseph Gruber
Professor und Studien-Rektor.

C.

Lateinische Vorbereitungs-Schulen in Dilingen.

Obere lateinische Vorbereitungs-Klasse.

In dieser Klasse lehrte Professor Lorenz Schilpp 20 Stunden in der Woche, und zwar:

1. **Lateinische Sprache** in 8 wochentlichen Stunden. Es wurde der etymologische und syntaktische Theil von Bröders kleiner Grammatik ganz abgehandelt. Die Schüler wurden in schriftlichen und mündlichen Uebersetzungen nach den Regeln geübt. Zwey Stunden in der Woche wurden zu Uebersetzungen entweder aus dem Deutschen ins Latein, od. aus dem Latein in das Deutsche, in der Schule, vier zu mündlichen Uebersetzungen und Erklärungen der Regeln, und zwey zur Aufgabe der Hausarbeiten verwendet, zuletzt dictirte der Lehrer die verbesserten Aufgaben in die Schulhefte ein. Aus dem Latein übersetzten die Schüler alle in Bröders Lehrbuche enthaltenen lateinischen Lectionen. Dann: Historiae romanae capita praecipua, und Res Atheniensium von Justin und Cornelius Nepos aus Jakobs und Dörings Elementarbuche; woraus sie auch viele Stellen mit grossem Fleiße memorirten.
2. **Deutsche Sprache** 3 Stunden in der Woche. Die Bildungs-Beugungs-Verbindungs- und Rechtschreiblehre wurde nach Wismayer erkläret. Der Lehrer suchte die Aehnlichkeiten und Abweichungen der Sprachgrundsätze der deutschen und lateinischen Sprache zu zeigen, und die Schüler in schriftlichen Arbeiten zu üben.
3. **Religions-Lehre** wurde 3 Stunden in der Woche nach Webers kleinem Katechismus ganz gegeben, und mit derselben abwechselnd die biblische Geschichte des alten Testamentes ganz, und von dem neuen Testamente bis zum ersten Jahr des öffentlichen Lebens Jesu nach Schmid vorgetragen. Auch mußten die Schüler einzelne besonders lehrreiche Geschichten ins Latein übersetzen, und dann memoriren.
4. **Arithmethik** wurde 3 Stunden in der Woche gelehret, und dazu besonders Bundschues Lehrbuch benützt. Nach dem Unterrichte in den vier Rechnungsarten mit unbenannten, benannten, und gebrochenen Zahlen gab man noch die sogenannte Regel de tribus, quinque etc. und die Anleitung zu den Gesellschafts-Rechnungen.
5. **Geographie**, wozu der Lehrer Gaspari's und Riesenböcks Lehrbücher benützte, wurde auch 3 Stunden in der Woche gelehrt, und zwar die ersten Grundbegriffe der Globus-Lehre, eine Uebersicht von Europa, und von den übrigen Welttheilen, besonders aber **die Beschreibung vom Königreiche Baiern.**
6. Nebst diesem gab der Obbemeldete Unterricht in der Zeichnungskunst.
   Den Gymnasial-Schülern 3 Stunden in der Woche,
   Den Ober- und Unter Progymnasial Schülern 4 Stunden.
   Den Ober- und Unter-Vorbereitungs-Schülern 2 Stunden in der Woche.
7. **Kalligraphie** gab in dieser Klasse in wöchentlichen 3 Stunden Lehrer Böck.

Untere Vorbereitungs-Klasse.

Der Studien-Lehrer Joh. Nep. Keller lehrte in dieser Klasse

1. **Lateinische Sprache** wochentlich in 8 Stunden nach Bröders kleiner lateinischen Grammatik. Die Lehre von der Struktur einzelner Redetheile wurde von §. 1. bis 90. vollständig, und die Lehre von sprachrichtiger Zusammenfügung der Redetheile von §. 91. bis 201. abgehandelt, schriftliche und mündliche Uebungen vorgenommen, die bey jeder Regel vorkommende Beyspiele übersetzt, und die Regel selbst durch Analys nachgewiesen. Damit sich die Schüler in Anwendung der Regeln üben konnten, wurden in gleichem Schritte mit dem Fortgange der Syntax-Regeln wochentlich vier Schul-Uebungen schriftlich vorgenommen. Von den Bröders Sprachlehre angefügten lateinischen Lectionen wurde das erste Kapitel ganz, dann von §. 351. bis 374. übersetzt, und jede darin vorkommende Regel erkläret.
2. **Teutsche Sprache** wochentlich in 3 Stunden nach Wismaiers kleiner teutschen Sprachlehre. Die Form und Verbindungs-Lehre wurde den Schülern fortschreitend mit den Regeln der lateinischen Sprache vorgetragen, und öfters schriftliche Uebungen vorgenommen, wobey man besonders die gleich- oder ähnlichlautenden Wörter in Anwendung zu bringen suchte. Die Rechtschreibkunst wurde nach Bachers Anleitung gelehret, und die Uebungen größtentheils so gewähler, daß die Schüler bald diesen, bald einen andern Redetheil nach eigener Beurtheilung ersetzen mußten. Um den meistens anklebenden bäurischen Dialekt zu bilden, mußten die Zöglinge am Samstag Erzählungen, Fabeln lesen — deklamiren, und dann mit eigenen Worten vortragen.
3. **Religions-Lehre** wurde in wochentlich 3 Stunden nach Webers Katechismus bis zur Lehre von den göttlichen Hilfsmitteln zum christlichen Leben vorgetragen und wiederhohlt; mit diesem die biblische Geschichte des alten Testaments nach Christ. Schmid verbunden, und die Schüler auf jene Stellen hingewiesen, worin die Zusage eines Erlösers gerecht befundenen Menschen von Gott gemacht wurde.
4. **Arithmetik** in 3 Stunden wochentlich nach Bundschues Lehrbuch der Arithmethik I. Theil. Die Schüler erhielten Unterricht über allgemeine nöthige Vorbegriffe der Zahlenlehre, über das Bezeichnen und Aussprechen jeder beliebigen Zahlengröße, — in den 4 unbenannten und benannten Zahlen. Es wurden sowohl über den theoretischen Unterricht als über die praktische Anwendung der Regeln wochentlich schriftliche Uebungen vorgenommen.
5. **Erdebeschreibung** nach Niesenböcks erster Grundlage einer allgemeinen Geographie wurde wochentlich in 3 Stunden gelehrt. Nach den nöthigsten Vorkenntnissen über mathematische, physische und politische Beschaffenheit der Erde wurden die Schüler mit den Erde-Theilen des festen Landes, und vorzüglich mit dem Vaterlande bekannt gemacht.
6. Im **Zeichnen** gab Professor Schilpp wochentlich 2 Stunden Unterricht;
7. **Kalligraphie** Professor Niesenböck in 3 wochentlichen Stunden.

Obere Vorbereitungs-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämmtlichen Schüler.	Alter		Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
		Jahr	Mon.		
1.*	Mayer Max	1[illegible]	—	Dilingen im O. D. K.	Handelsmann.
2.*	Heumann Michael	13	8	Moersach im O. D. K.	Schullehrer.
3.*	Sauer Bartholom.	15	—	Dilingen im O. D. Kr.	Uhrmacher.
4.*	Hafner Ignaz	14	5	Demingen im K. Würtemb.	Taglöhner.
5.*	Hofer Konrad	15	10	Osterberg im O. D. K.	Schullehrer.
6.*	Beltinger Michael	14	—	Binswangen im O. D. K.	Schullehrer.
7.*	Rabini Johann	11	8	Dilingen im O. D. K.	Schlosser.
8.*	Hegele Joseph	13	—	Dattenhausen im O. D. Kr	Wirth.
9.*	Fink Joh. Bapt.	12	—	Dilingen im O. D. K.	Weinwirth
10.	Frhr. v. Umgelter Ant.	14	2	Oberstotzingen im K. Würt.	adel. Gutsbesitzer.
11.	Aubele Leonhard	15	3	Glött im O D. K.	Schullehrer
12.	Mayer Karl	11	—	Dilingen im O. D. Kr.	Schuhmacher.
13.	Schmelzle Valentin	15	4	Buch im O. D. K.	Weber.
14.	Mech Martin	13	8	Altenbaind — —	Wirth.
15.	Schieferle Ignatz	13	2	Mindelaltheim — —	Bauer.
16.	v. Silberman Xav.	11	8	Unterliezheim — —	k. Revierförster.
17.	Stadler Georg	14	2	Binswangen — —	Wirth.
18.	Mayr Chrysostom	18	6	Egg — —	Bauer.
19.	Simmig Ignatz	13	10	Dilingen im O. D. Kr.	Schullehrer.
20.	Strehle Joseph	15	—	Schnuttenbach — —	Bauer.
21.	Baur Urban	15	3	Zaisertshofen — —	Halbbauer.
22.	Gollmann Georg	17	—	Höchstädt — —	Taglöhner.
23.	Reichensperger Xav.	15	4	Dilingen —	Korbmacher.
24.	Baur Anton	16	10	Morsach — —	Wirth.
25.	Keller Hermann	12	7	Wettenhausen — —	k. Studien-Lehrer.
26.	Schwingenstein Math	14	—	Illereichen im O. D. K.	k. Rentbeamter.
27.	Wunderle Math.	16	7	Untersinningen — —	Söldner.
28.	Curtius Marquard	13	8	Höchstädt —	Bürgermeister.
29.	Herreiner Fr. Xav.	18	—	Untersinningen — —	Bauer.
30.	Geißler Johann	15	1	Wittislingen — —	Schullehrer

Obere Vorbereitungs-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämmtlichen Schüler.	Alter Jahr.	Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
31.	Schuler Jakob	15	—	Sulzdorf im O. D. K.	Schullehrer.
32.	Brenner Joseph	14	3	Dilingen —	Fluer.
33.	Hayn Max	11	11	Bleinfeld im Rezatkr.	k. Rentbeamter
34.	Joas Joseph	12	—	Schretzheim — —	Taglöhner.
35.	Bratsch Alphons	13	6	Dilingen —	Kaufmann.
36.	Kremer Fried Karl	11	—	Augsburg im O. D. K.	Kaufm. u. Bürgermeist.
37.	Schlehhuber Fr. Jos.	20	10	Dischingen im K. Würtemb.	Kleemeister.
38.	Stiglmayer Michael	15	—	Passau im Unt. D. Kr.	k. Hallverwalter.
39.	Haller Johann	15	—	Bachhagel im O. D. K.	Chirurg.
40.	Herzog Kaspar	14	4	Spalt im Rezatkreise	Bäcker.
41.	Zimmermann Jos.	11	3	Oberbechingen im O. D. Kr.	K. Landger. Assessor.
42.	Beck Joseph	20	1	Hohenreichen — —	Kistler
43.	Micheler Andreas	14	9	Ried — —	Bauer
44.	Ringler Joseph	14	9	Dilingen im Ober-Donau-Kreise	Wirth
45.	Engelsperger Eustach	13	1	Donauwörth im Ob. Don. Kr.	Weber
46.	Baumann Michael	14	4	Schretzheim — —	Schullehrer.
47.	Rohrer Anton	14	—	Schwabmünchen — —	Wirth.
48.	Lamprecht Xaver.	20	8	Lauingen — —	Taglöhner.
49.	Hayn Joseph	11	3	Bleinfeld im Rezatkreise.	k. Rentbeamter.
50.	Demleuthner Joseph	11	9	Buchhorn im Kr. Würtemb.	k. b. Salzbeamter †.
51.	Steidle Aloys	15	5	Dilingen im O. D. K.	Chirurg

Die mit Sternchen bezeichneten Schüler erhielten Preise:

1. Beyspiele des Guten von Ewald.
2. C. Julius Caesar
3. v. Breyers. Lehrbuch.
4. Cornelii Nepotis vitae.
5. Buttmanns griechische Grammatik.
6. Jakobs Elementarbuch.
7. Werners Anleitung zum Uebersetzen.
8. Salustii opera.
9. { Justinii historiae. / Güte und Weisheit Gottes von Sander.

Anmerkung. Die Letzten 6 steigen nur bedingt auf.

Untere Vorbereitungs-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämmtlichen Schüler.	Alter Jahr	Alter Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
1.*	Schäfer Karl	12	2	Schloß Trugenhofen	Portier.
2.*	Weihmaier Martin	14	10	Dattenhausen im O. D. K.	Bauer
3.*	Eber Anton	11	–	Dilingen im O. D. K.	Schuhmacher.
4.*	Felder Willibald	17	2	Dillingen — —	Handelsmann ✝.
5.*	Heller Martin	12	7	Wittislingen — —	Wundarzt.
6.*	Ringler Dominikus	10	6	Dilingen im O. D. K.	Bräuer.
7.*	Rösle Alois	12	—	Dilingen — —	Kornmesser ✝.
8.*	Greck Georg	13	3	Dilingen — —	Metzger.
9.	Schäfer Sebast.	11	3	Schloß Trugenhofen	Portier.
10.	Ranner Franz	15	8	Dilingen — —	Holzmesser.
11.	Schmid Michael	13	6	Dilingen — —	Taglöhner.
12.	Kapfer Xaver	14	7	Schwenningen — —	Bäcker.
13.	Müller Karl	14	4	Holzheim — —	Feldwebel.
14.	Gnendt Ludwig	13	8	Wertingen — —	Müller.
15.	Maisch Anton	12	1	Dilingen — —	Bäcker ✝.
16.	Bratsch Max	10	8	Dilingen — —	Handelsmann.
17.	Euba Michael	–	–	Todtenweis — —	Söldner.
18.	Remmele Anton	13	8	Babenhausen — —	Schuhmacher.
19.	Betscher Martin	13	10	Reichau — —	
20.	Schöberl Joseph	13	5	Dillingen — —	Kanzellist.
21.	Köferle Anton	12	6	Weissenhorn im O. D. K.	Med. Ger. Assessor.
22.	Hackl Joh. Nepomuck	11	5	Dilingen im O. D. K.	Zimmermeister.
23.	Wille Leonard	16	5	Donaualtheim im O. D. K.	Schuhmacher.
24.	Mayr Friderich	13	10	Zöschingen — —	K. Revierförster.
25.	Wieser Johann	14	8	Bretelshofen — —	Söldner.
26.	Scherer Anton	14	8	Hirschbach — —	Söldner.
27.	Baier Bernard	14	–	Dilingen — —	Schneider.
28.	Eberle Karl	14	8	Hegelhofen — —	Schullehrer.
29.	Ringler Xaver	13	3	Dilingen — —	Bräuer.
30.	Schmitzer Kaspar	14	2	Donaualtheim — —	Taglöhner.

Untere Vorbereitungs-Klasse.

Fortgangs-Plätze.	Namen der sämmtlichen Schüler.	Alter Jahr	Mon.	Geburts-Ort.	Stand der Eltern.
31.	Schmid Georg	14	6	Unt. Schönenfeld im O. D. K.	K. Forstwarth.
32.	Schmid Jakob	11	11	Dilingen im O. D. K.	Flößer.
33.	Leuk Ludwig	17	6	Mädingen — —	Bader.
34.	Kollmann Anton	12	4	Dilingen — —	Kommun. Forstwarth.
35.	Fischer Joseph	10	0	Wertingen — —	Bräuer.
36.	Hintermaier Joh.	11	1	Donaualtheim — —	Bauer.
37.	Drüsle Anton	14	9	Wertingen — —	Taglöhner.
38.	Schilling Johann	14	2	Dilingen — —	Taglöhner.
39.	Fenneberg Joseph	14	1	Marrheim — —	Hall-Offiziant.
40.	Sager Kaspar	12	5	Dilingen — —	Taglöhner.
41.	Henkl Franz	15	3	Heimertingen — —	Bauer †.
42.	Geisler Philipp	11	7	Dilingen — —	Säckler.
43.	Greck Jakob	11	10	Dilingen — —	Metzger.
44.	Schwaiger Matth.	11	5	Buchhorn im Kr. Würtemb.	Stadt-Commissär.
45.	Schwaiger Udal.	14	2	Buchhorn — —	detto.
46.	Mais Michael	13	7	Donaualtheim im O. D. K.	Schneider.

*) Die Schüler unter Nro. 35. 36. und 37. steigen nur bedingt auf.

**) Die unter Nro. 38. 39. 40. 41. und 45. erhielten den Rath sich einem andern Beruf zu widmen.

***) Die Schüler Nro. 42. 43. und 44. wiederholen, als zu wenig vorbereitet, diese Klasse. Michl Mais tratt am Schluße des ersten Semesters zu einem bürgerlichen Gewerbe über.

Preise.

1. Bröders praktische Grammatik der lateinischen Sprache.
2. Bröders kleine lateinische Grammatik nebst Wörterbuch.
3. Buttmanns griechische Schul-Grammatik.
4. Heinsius der deutsche Rathgeber.
5. Jakobs Elementar-Unterricht der lateinischen Sprache. I. Kursus.
6. Wismaiers teutsche Sprachlehre.
7. Das Große und Schöne in der Natur.
8. Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen von Bacher.

Fortgang aus dem Zeichnungs-Unterrichte.

Obere Vorbereitungs Klasse.

Joseph Brenner erhält als Preis 6 Lithographische Abbildungen.

Oeffentlich gelobt zu werden verdienen:

Reichenssperger. Ringler. Baron v. Ungelter. Schwingenstein. Zimmermann. Beltinger. Bratsch. Fink. Hegele. Hafner. Rabini. v. Silbermann. Micheler. Curtius. Hayn Ign. Strehle. Stiegelmair. Kremer. Rohrer.

In der Untern Vorbereitungs Klasse.

Weymeir. Hackel. Bayer. Köferle. Schwaiger Mat. Schwaiger Ulr.

Fortgang aus der Schön-Schreibkunst.

Obere Vorbereitungs-Klasse.

In der teutschen Kurrent-Kanzley, Fraktur und latein. Schrift verdienen belobt zu werden:

1. Curtius. 2. Hegele. 3. Schlehhuber. 4. Breuner. 5. Schwingenstein. 6. Saur Barth. 7. Keller Herm. 8. Beltinger. 9. Ringler Jos. 10. Fink. 11. Kremer. 12. Mayr Max. 13. Hafner. 14. Heumann. 15. Demleuthner. 16. Geißler. 17. Haller. 18. Schuler. 19. Hofer. 20. Steidle. 21. Mayr Karl 22. Lamprecht.

Jos. Schindelmair, Schäffer und Fritz v. Schreyern besuchten die Schreibschule freywillig und machten besonders Ersterer in mehrern Schriftgattungen die besten Fortschritte.

Untere Vorbereitungs-Klasse.

Mayr Fr. Eber. Schmid Georg. Bayr. Schmid Jak. Weymeier. Schäffer Karl. Hackl. Felder. Schäffer Seb. Ringler Xav. Eberle. Schmitzer. Wille. Scherer Schöberl. Leigh. Schmid Mich. Heller. Maisch. Sager. Greck. Gnandt. Eiba. rc.

III. Abschnitt.

Die Schüler der Vorbereitungs-Klassen hatten mit den Schülern des Gymnasiums gemeinsame Aufsicht, Gesetze, Gottesdienst, und religiöse Feyerlichkeiten.

IV. Abschnitt.

Uebersicht der lateinischen Vorbereitungs = Schülern im Studienjahre 1819.

In der obern Abtheilung wurden eingeschrieben .	54
In der untern	48
	102

Unter diesen 102 Schülern giengen im Laufe des Schuljahres zu anderer Bestimmung ab	4
entlassen wurde	1
	97

Am Schlusse des Jahres waren also noch 97 Schüler der Vorbereitungs = Klassen, worunter 8 Ausländer; 16 aus dem höherem Stande; 61 aus dem Bürgerstande; und 20 aus dem Baurenstande. 79 lebten von eigenem Vermögen, die Uebrigen genoßen von der bekannten Milde der hiesigen Einwohner, und der wohlthädigen Nachbarschaft liebreiche Unterstützung.